

Tragödie in Bad Blankenburg: Stiefvater wegen Mordes verurteilt!

Ein dreijähriges Mädchen aus Bad Blankenburg, Thüringen, starb nach Misshandlungen; Lebenslange Haft für Stiefvater.



Bad Blankenburg, Thüringen, Deutschland - Ein tragischer Fall aus Bad Blankenburg, Thüringen, hat in den letzten Tagen hohe Wellen geschlagen. Ein dreijähriges Mädchen ist verstorben, und die Umstände seines Todes sind mehr als erschreckend. Der Bericht von **Thüringen24** offenbart, dass das Kind Opfer gravierender Misshandlungen und einer fortschreitenden Krankheit wurde.

Der Tod des Mädchens, der Ende 2020 eintrat, war das Ergebnis einer Kombination aus körperlicher Gewalt, psychischem Druck und katastrophalen Lebensbedingungen. Die 23-jährige Mutter und ihr 30-jähriger Lebensgefährte wurden nun vom Landgericht Gera verurteilt. Der Stiefvater erhielt eine lebenslange

Haftstrafe wegen Mordes durch Unterlassen, während die Mutter zu achteinhalb Jahren Jugendstrafe verurteilt wurde, wie **Antenne Thüringen** berichtet. Bei der Urteilsverkündung am 16. Juni erklärte der Vorsitzende Richter Sascha Schrauber, dass die Katastrophe lange angedeutet habe und die Eltern offensichtlich überfordert gewesen seien.

Ein Schatten über dem Kind zuerst

Den Informationen zufolge holten die Angeklagten trotz des lebensbedrohlichen Zustands des Mädchens keine ärztliche Hilfe. Sie lebten in einer baufälligen Gartenlaube, ohne warmes Wasser oder Heizung, und vergruben die Leiche des Mädchens unter der Terrasse, um sich möglicher Strafverfolgung zu entziehen. Experten und Zeugen berichteten von extrem fragwürdigen Erziehungsmethoden und aggressivem Verhalten des Stiefvaters, was nicht nur das Leben des Mädchens, sondern auch sein Wohl anbelangt.

Im Prozess wurde deutlich, dass die Todesursache des Mädchens, das mehr als zwei Jahre unter der Terrasse vergraben lag, nicht geklärt werden konnte. Die Angeklagten hatten sich nicht nur nicht um die Gesundheit ihres Schützlings gekümmert, sondern auch in der Zeit nach dem Tod des Mädchens keinerlei Reue gezeigt. Stattdessen machten sie die Kleine zum Sündenbock und bezogen weiterhin Kindergeld, was zur Verurteilung der Mutter zur Zahlung von fast 3.000 Euro führte.

Die Dunkelziffer von Kindesmisshandlungen

Die Tragweite dieses Verbrechens wirft ein düsteres Licht auf die Situation von Kindern in Deutschland. Laut der Polizeilichen Kriminalstatistik 2024 wurden 3.609 Fälle von Kindesmisshandlung registriert, und die Dunkelziffer bleibt erschreckend hoch. Oft finden solche Taten im Familien- und sozialen Umfeld statt, was die Wahrnehmung und das Eingreifen von außen erschwert. Jüngere Kinder sind häufig zu klein und hilflos, um sich Gehör zu verschaffen, während ältere Kinder aus

Scham schweigen, wie **Polizei Beratung** hervorhebt.

Väter und Mütter, die in Überforderungssituationen geraten, benötigen oft selbst Hilfe. In diesem Fall wurde bei den Beschuldigten zudem eine Vielzahl von psychischen Problemen, Drogenkonsum und Persönlichkeits-Defiziten festgestellt, was die Komplexität der Lage zusätzlich verdeutlicht. Der Fall des Mädchens sollte uns alle zum Nachdenken anregen: Wie können wir sicherstellen, dass solche Tragödien in Zukunft verhindert werden?

Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig, und es bleibt abzuwarten, ob die Täter eventuell noch in Revision gehen werden. Ein solches Verbrechen hinterlässt nicht nur bei den Angehörigen, sondern in der gesamten Gemeinschaft Narben, die lange sichtbar bleiben.

Details	
Ort	Bad Blankenburg, Thüringen, Deutschland
Quellen	• www.thueringen24.de • www.antennethueringen.de • www.polizei-beratung.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net